

Feldweg wird zu Allee

Nachdem noch im alten Jahr ein Weg in der Feldmark mit EU-Fördermitteln eine Teerdecke bekam, ist jetzt auch entlang der neuen Straße bis zur Lehmkuhle hin eine Baumallee entstanden.

Eine Handvoll Mitglieder des Realverbandes machten sich mit einem Bagger und Schaufeln an die Arbeit, entlang der Strecke 38 Obstbäume zu pflanzen. Apfel, Birne, Reneklode, Kirsche und Zwetsche – eine Vielzahl an Sorten vom Apfel „Jakob Fischer“ bis hin zur Kirsche „Große Prinzessin“ soll hier künftig Früchte tragen.

„Hier entsteht eine weitere Kulturlandschaft“, ist sich Fritz Wenthe, Vorsitzender des Realverbandes der Ortschaft, sicher. Man habe mit der Aktion auch ein Zeichen gegen das Insektensterben setzen wollen, erklärte der Landwirt aus Bakede. Außerdem dürften in den neu gepflanzten Bäumen in Zukunft auch viele Vögel ihren Nistplatz finden.

Ortsbürgermeister Rolf Wittich zeigte sich erfreut über die Aktion. Er bedauerte jedoch, dass der Weg zwischen der Lehmkuhle und der Straße zwischen Bakede und Bötter keine Teerdecke bekam: „Dann wäre es gleichzeitig ein idealer Rundkurs für Inlineskater geworden“, meint er.

